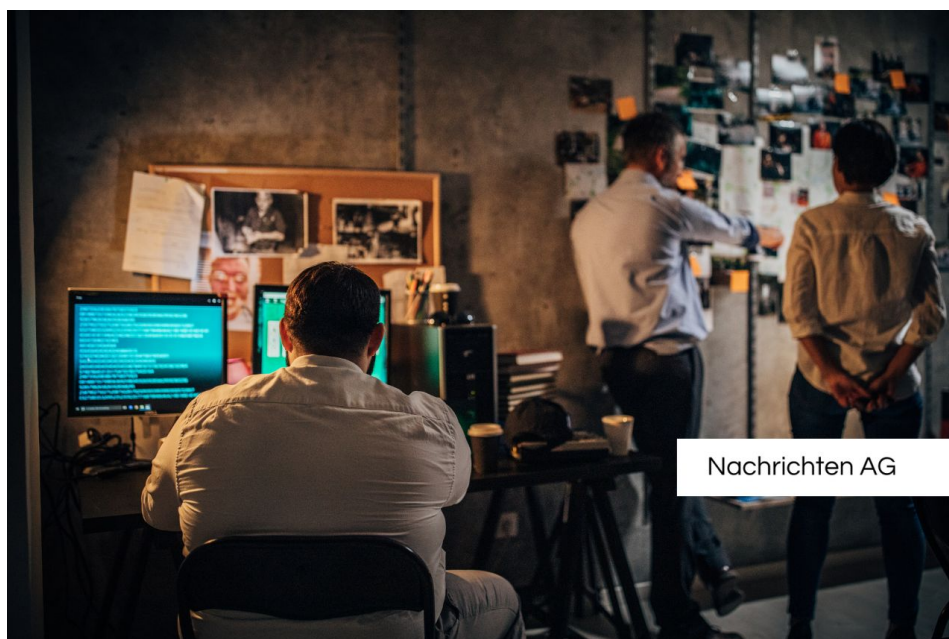


Mysteriöser Fall in Reinickendorf: Wer ist der Verdächtige im Mordprozess?

Eine verletzte Frau wurde in Reinickendorf gefunden; ein Verdächtiger hat sich gestellt. Ermittlungen zum Tötungsdelikt laufen.



Ein erschreckender Vorfall in Berlin-Reinickendorf sorgt für Aufregung. Anfang Januar wurde eine 24-jährige Frau stark blutend und kaum bekleidet aufgefunden, nachdem sie aus einem leerstehenden Haus geflüchtet war. Laut Informationen von B.Z. wurde sie gegen 18 Uhr entdeckt, als sie in Richtung U-Bahnhof Osloer Straße lief und zusammenbrach. Die Polizei wurde alarmiert und brachte die Verletzte sofort in eine Klinik, wo sie notfallmedizinisch versorgt wurde.

Doch das Rätsel um die junge Frau wird jetzt möglicherweise weiter aufgeklärt. Am Sonntagabend stellte sich ein 28-jähriger Mann einem Arzt in Brandenburg und gab an, die Frau in Berlin getötet zu haben, wie auch die Berliner Staatsanwaltschaft

bestätigte. Ein Richter erließ umgehend Haftbefehl gegen den Verdächtigen, der sich jetzt in Untersuchungshaft befindet. Die Mordkommission hat die Ermittlungen wegen des versuchten Tötungsdelikts aufgenommen, und es wird intensiv nach dem genauen Tatablauf sowie dem Motiv des Mannes geforscht, wie **rbb24** berichtet.

Die Details zum Vorfall

Laut Polizeibericht teilte ein Anrufer mit, dass eine schwer verletzte Frau in der Provinzstraße zu sehen war, bevor sie ins Krankenhaus gebracht wurde. Die gebürtige Rumänin konnte nur begrenzt Informationen liefern und sprach von einem Überfall durch einen Mann. Über den genauen Hergang und die Hintergründe herrscht bisher Unklarheit. Die Staatsanwaltschaft hat die Ermittlungen aufgenommen, um das Motiv und den kompletten Tatablauf zu klären.

BZ Berlin

Details	
Quellen	• www.bz-berlin.de • www.rbb24.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de